

Steilhänge bezwingen in der Fränkischen Schweiz

Legendäre Kletterrouten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden für erfahrene Kletter-Fans und Anfänger / Kletterkonzeptkarten tragen aktiv zum Naturschutz bei

Knifflige Steilwände und reizvolle Klettergärten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden machen den Frankenjura zu einem der beliebtesten Sportklettergebiete in Deutschland. Um die Wünsche der Kletterfans mit den Bedürfnissen der Tier- und Pflanzenwelt in Einklang zu bringen, haben Naturschutzverbände, Gemeinden und der Verein Naturpark Fränkische Schweiz - Veldensteiner Forst zusammen verschiedene Kletterkonzepte erarbeitet, die sowohl Kletterspaß als auch Naturschutz miteinander verbinden.

Der Klettersport blickt im Frankenjura auf eine lange Tradition zurück. Seit mehr als 200 Jahren zieht es Kletterer in die ansprechende Mittelgebirgslandschaft - kaum verwunderlich bei **rund 12.000 Kletterrouten an etwa 800 einzelnen Felsen**. Die Kalkfelsen des Frankenjura versprechen mit ihren zahlreichen Rissen, Kaminen, Wänden, Kanten, Überhängen, Bierhenkeln und Fingerlöchern im Gestein ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Kletter-Erlebnis. Nicht umsonst haben hier **Kletterikonen wie Wolfgang Güllich und Kurt Albert** schwerste Routen in die bizarr anmutenden Felsformationen gelegt und damit Klettergeschichte geschrieben.

Kletterer aus aller Welt lieben die Fränkische Schweiz für ihre unverwechselbare Felslandschaft. Hier warten die **Freikletter-Klassiker Sautanz, Magnet, Stone Love, Wallstreet, Action Directe** und viele andere darauf, bezwungen zu werden. Sie alle stehen stellvertretend für die Epoche der sogenannten „**Rotpunkt-Bewegung**“, dem freien Klettern ohne jegliche Hilfsmittel, das vor gut 30 Jahren im Frankenjura entstanden ist und ein wahres Kletterfieber ausgelöst hat. Vor allem Profis toben sich seitdem an den Felsen aus. Alle anderen, die das Klettern erst lernen wollen, können sich an verschiedene regionale **Kletterschulen** wenden, die ausgereifte Konzepte von systematisch aufeinander aufbauenden Kursen und spezielle, zielgruppenorientierte Veranstaltungen für jedes Alter anbieten.

Um die empfindliche Flora und Fauna der Felsen und ihrer Umgebung zu schützen, haben die Regierungen von Oberfranken, Mittelfranken und der Oberpfalz gemeinsam mit Naturschutzverbänden und unter Mitwirkung des Naturparks Fränkische Schweiz - Veldensteiner Forst sowie des Deutschen Alpenvereins ein **Kletterkonzept** erarbeitet und abgestimmt. Mit dieser neuen Konzeption sollte der Kletterbetrieb gelenkt und somit die Auswirkungen des Kletterns auf die Tier- und Pflanzenwelt minimiert werden. Im Mittelpunkt des Konzepts steht die **Zonierung der einzelnen Felslebensräume in Bereiche mit unterschiedlicher Nutzung**: So kann man in Zone 3 auf bestehenden Routen bis zum Umlenkhaben klettern und auch neue Routen außerhalb der Vegetationszone mit Umlenkhaben erkunden, in Zone 2 sind Neutouren nicht erlaubt und in Zone 1 ist das Klettern auch auf den bestehenden Routen untersagt. Zusätzlich werden - meist im Frühjahr - zeitlich befristete Sperrungen zum Schutz seltener Vogelarten festgelegt. Im Falle einer Brut von Uhu oder Wanderfalke wird beispielsweise der betroffene Wandbereich sofort

durch eine entsprechende Beschilderung gesperrt, die nach dem Flüggewerden der Jungvögel wieder entfernt wird.

Mit Hilfe der verschiedenen Kletterkonzepte, zum Beispiel in den Gebieten Oberes Wiesental, Betzenstein – Plech oder Pottenstein, erleben Kletterer den Felsport in all seiner Vielfalt und tragen trotzdem zu einem verträglichen Miteinander von Mensch und Natur bei. Mittlerweile findet dieser Ansatz deutschland- und sogar europaweit nicht nur Beachtung, sondern vielfache Nachahmung.

In den **Kletterparks** der Region können auch Kinder ab 5 Jahren bereits erste Klettererfahrungen machen. Für die Älteren gibt es unter Anleitung verschiedene Schwierigkeitsgrade und Herausforderungen.

Auch wenn das Wetter einmal nicht mitspielt, müssen Kletterer in der Fränkischen Schweiz nicht auf ihren Lieblingssport verzichten. In verschiedenen **Kletter- und Boulderhallen der Region** gibt es von Schnupperkursen für die ganze Familie bis hin zu Routen in den oberen Schwierigkeitsbereichen alles, was das Kletter-Herz begehrt.

Weiterführende Informationen zu Hochseilgärten, Kletterkonzepten, Kletterrouten, Kletterschulen und behördlich gesperrten Felsen gibt es unter www.fraenkische-schweiz.com/de/erleben/aktiv/klettern und Broschüre zum Bestellen unter <http://shop.fraenkische-schweiz.com/aktiv/22/klettern>.